

Mittwoch, 26.Juni 2013

» Wetter
Saarbrücken 18°C 

WOCHE

NSPIEGEL

+Notdienst | Kino | Vereine | Tickets

» Jetzt gewinnen mit dem Wochenspiegel

Markt Job Motor Partner Immobilien Reise Home | **Nachrichten** | Sport | Events & Fotos | Vereine | Aktionen | Service | Videos | KochenGemeinden | **Saarland** | Blaulicht | Vereinsnachrichten | Frage der Woche | Kolumnen | Archiv Münzfrank 

Neuer Aufsichtsrat nach Fusion

21. Juni 2013

Vereinigte Volksbank im Regionalverband Saarbrücken und die Volksbank Dillingen werden eine Bank



Dr. Michael Harz (links), Aufsichtsratsvorsitzender der fusionierten VVB, und sein Stellvertreter Prof. Dr. Andy Junker. Foto: Iris Maurer

SULZBACH / DILLINGEN Die Volksbank Dillingen und die Vereinigte Volksbank haben in getrennten Vertreterversammlungen mit überwältigender Mehrheit die Zustimmung der Eigentümer zur Fusion erhalten:

Damit steht nun der Eintragung der neuen Volksbank im Genossenschaftsregister nichts mehr im Weg. Die Anzahl der selbstständigen Volksbanken an der Saar reduziert sich auf elf. Die fusionierte Volksbank firmiert künftig unter „Vereinigte Volksbank eG Dillingen – Dudweiler – Sulzbach / Saar“ mit Sitz in Sulzbach. Am Markt wird die Volksbank als „... meine VVB“ auftreten.

In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurde Dr. Michael Harz (bisher VVB) zum Aufsichtsratsvorsitzenden der fusionierten VVB gewählt.

Sein Stellvertreter ist Prof. Dr. Andy Junker (bislang Volksbank Dillingen).

Der Vorstand der fusionierten VVB besteht künftig aus vier Personen, an der Spitze steht Mathias Beers als Vorstandsvorsitzender.

Die VVB hat eine Bilanzsumme von 1,1 Mrd. Euro, unterhält 44 Filialen und beschäftigt 320 Mitarbeiter. red./am

newsletter  versenden drucken

AKTUELLE NACHRICHTEN AUS IHRER REGION

- » Sommerfest der Geflügelzüchter 26.06.2013
- » Das Saarland läuft in Dillingen 26.06.2013
- » Musik für Orgel und Sopran 26.06.2013
- » Aquajogging im Dudo-Bad 26.06.2013
- » SV Klarenthal versammelt sich 26.06.2013



Frage der Woche: Sind Sie der Meinung, dass die Erhöhung des Bußgeldes sinnvoll ist? (Kopie 1)

Schwarzfahren soll teurer werden, darauf haben sich die Verkehrsminister der Länder geeinigt. Wer ohne gültigen Fahrschein erwischen wird, soll bald 60 Euro zahlen, statt wie bisher 40 Euro. „Diese Entscheidung ist überfällig, denn der bisherige Betrag von 40 Euro gilt seit über zehn Jahren und schreckt vor allem die notorischen Schwarzfahrer kaum noch ab“, so Oliver Wolff, Hauptgeschäftsführer des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV).

Sind Sie der Meinung, dass die Erhöhung des Bußgeldes sinnvoll ist?

- Ja, ein Bußgeld in Höhe von 60 Euro schreckt notorische Schwarzfahrer eher ab.
- Nein, die Erhöhung trifft auch Fahrgäste, die etwa wegen ausgefallener Automaten unfreiwillig als Schwarzfahrer gelten.

Abstimmen

Neueste Artikel Meist gelesen Events

- Diözesanfest der Diözese Trier vor 51 Min
- Sommerfest der Geflügelzüchter vor 1 Std
- Hasborn gegen die Borussia vor 2 Std
- „Der Berg ruft“ wieder vor 10 Std
- Das Saarland läuft in Dillingen vor 10 Std
- Musik für Orgel und Sopran vor 10 Std

 Empfehlen

 Tweet

 +1





Soziales Plug-in von Facebook

 **Wochenspiegel**
TÄGLICH NEU

8.891 Personen gefällt Wochenspiegel.



Soziales Plug-in von Facebook

gudd-gess.de 
präsentiert:

Restaurant

Restaurant Da Gino**Bistro**

Walter-Franz-Straße 23

66780 Rehlingen

Deutschland

Tel. 06835-6010746

66117 Saarbrücken




IVW geprüft

Dienste

- » Kontakt
- » Login
- » Mein Account
- » Leserreporter
- » Reklamation
- » Legea Shop

Wochenspiegel

- » Verlag
- » Team
- » Kontakt
- » Jobs
- » Mobil
- » Mediadaten

Marktplatz

- » Motor
- » Immobilien
- » Job
- » Partner
- » Reise
- » Markt

Partner

- » DIE WOCH
- » saarland-journal.de
- » gudd-gess.de
- » SaarVital.de
- » ZW-Doppelpass
- » Werbevertrieb-Saar
- » Telefon- & Branchenbuch

© Wochenspiegel 2013 | AGB | Impressum | Datenschutz | Nutzungsbaserte Onlinewerbung | Sitemap